

DEUTSCHES REICH

Bibliothek
Für. Ind. Eigendom
28 NOV. 1929



AUSGEGEBEN AM
11. OKTOBER 1929

A

75

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 484 227

KLASSE 7c GRUPPE 15

W 76738 I/7c

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 26. September 1929

Alfred Widmaier in Stuttgart

Tiefziehverfahren

X

Alfred Widmaier in Stuttgart

Tiefziehverfahren

Patentiert im Deutschen Reiche vom 6. August 1927 ab

Bisher waren zum Ziehen tiefer Gefäße durch Anschlagen und Weiterschlagen entweder zwei getrennte Operationen oder zwei Operationen hintereinander (auf einer Doppelkurbelpresse) notwendig, und zwar erfolgten diese zeitlich hintereinander.

Durch die Erfindung wird es möglich, tiefe Gefäße in einer Operation auf einer gewöhnlichen Kurbel- oder Exzenterziehpressen herzustellen. Das neue Verfahren besteht darin, daß gleichzeitig mit dem Anschlagen auch das Umstülpen vor sich geht.

Das zur Verwendung kommende Ziehwerkzeug besteht aus dem Stempel *a*, dem Blechhalter *b* und der Matrize *c* (Abb. 1 und 2).

Die allmähliche Umwandlung des durch das vereinigte Zieh- und Umstülpverfahren hergestellten Arbeitsstückes von der Blechscheibe bis zum fertigen Gefäß zeigen die Abb. 3 bis 7.

PATENTANSPRUCH:

Tiefziehverfahren, dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle des bisherigen Ziehens eines Hohlkörpers (Anschlag) und nachfolgendem Ziehen durch Umstülpen (Weiterschlag) Ziehen und Umstülpen gleichzeitig erfolgen, so daß das gezogene Werkstück in einem Niedergang des Pressestempels fertiggestellt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

